

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VII

Unterweisung 198

1. Gesegnet sei, wer voll Demut zu Mir kommt.

2. Jetzt sind die Zeiten, in denen Ich seelisch und verstandesmäßig vorbereitete Menschen zurücklassen werde, damit sie die Wahrheit meines Kommens bezeugen.

3. Wenn meine Jünger durch die Welt ziehen und in meinem Namen sprechen und lehren, werden sie in sich den Glauben und die Gewissheit haben, dass Ich ihnen im Augenblicke der Prüfung zu Hilfe eilen werde, weil Ich immer und überall Beweise meiner Liebe und meiner Gegenwart gegeben habe.

4. Wenn euch Kummer bedrückt, und ihr zu eurem Vater ruft, weil euer Glaube euch die Überzeugung gibt, dass ihr gehört werdet, und dass euer betrübtes Angesicht vom Herrn gesehen wird, dann fühlt ihr einen Trost und eine Hoffnung, die die Liebkosung ist, die der Meister euch zuteilwerden lässt, wenn Er euer Bittgebet vernimmt.

5. Wenn sich dem Menschen das Leben voller Fallstricke und Leiden präsentiert, und er dann den Trost seines Vaters erfleht — warum sollte Ich dann nicht kommen und ihn stärken, wo er doch das Kind ist, das Ich liebe, und Ich wirklich Der bin, der ihn wieder aufrichten kann?

6. Die göttliche Liebe verströmt sich in jedem Augenblicke auf die Menschheit, und dies bezeugen die, die Mich zutiefst in ihrem Herzen empfunden haben. Denn obwohl Ich allmächtig bin, begrenze Ich Mich, um Mich dem Menschen zu nahen und von ihm empfunden zu werden.

7. Verurteilt niemanden. Seht, wie die Menschen der verschiedenen Religionsgemeinschaften auf unterschiedliche Weise beten, jede anders als die eure. Ich habe euch offenbart, dass Ich zu allen herniederkomme und alle vernehme. Denn Ich will Mich vor niemandem, der Mich sucht, verbergen.

Die anderen dagegen werden euch wegen eurer geistigen Weise, zu beten, und auch, weil ihr an meine Kundgabe durch das Verstandesvermögen des Menschen geglaubt habt, sehr wohl verurteilen. Wie viele von euch sind schon Opfer der Verleumdung und des Spottes von Seiten jener geworden, weil ihr meine Kundgabe in dieser Form angenommen habt! Nur die Flamme des Glaubens, die im Herzen dieses Volkes brennt, hat euch den Prüfungen standhalten lassen, und zwar deshalb, weil ihr darauf vertraut, dass diese Lehre, nachdem sie große Auseinandersetzungen überdauert hat, weltweit anerkannt werden wird. Ihr, die ihr mein Wort direkt vernehmt und Lehrer unter den Menschen sein werdet, werdet das Ergebnis eurer Arbeit nicht von dieser Welt aus sehen. Denn es wird Zeit brauchen, bis der Same seine Frucht bringt.

8. Diese Menschheit nimmt nach und nach die Idee des Spirituellen an. Wenn sie einmal eine gewisse Entwicklungshöhe erreicht hat, wird sie feststellen, dass es in meinen Kundgebungen und Offenbarungen keinen Betrug gab; dass es Wahrheit war, dass der Meister sich in Liebe, in Weisheit und in Gnade durch ungebildete, aber aufnahmebereite und von meiner Göttlichkeit erleuchtete Vorstandesorgane verströmte. Diese waren zwar noch unvollkommen; aber da Ich die Reinheit selbst bin, habe Ich Mich der Verstandesorgane von Menschen bedient, die fortwährend gegen ihre eigenen Neigungen ankämpfen.

Wenn der Mensch glaubt, dass Ich Mich nur durch einen gerechten und vollkommenen Menschen kundgeben sollte, um glaubhaft zu sein, so befindet er sich in einem Irrtum, und ihn würde Ich fragen: Sind die Repräsentanten meiner Göttlichkeit in den Religionsgemeinschaften etwa vollkommene und gerechte Menschen? Wahrlich, Ich sage euch, Ich finde unter ihnen auf der ganzen Erde nicht einen einzigen Gerechten. Dennoch sind sie Ausleger meines in den vergangenen

Zeiten offenbarten Wortes.

9. Die Stimmträger, durch die Ich zu euch spreche, sind nicht meine Repräsentanten, noch meine Diener. Sie sind nur Werkzeuge, um meine Einsprache zu übermitteln.

10. Viele Lektionen hat euch meine Unterweisung gebracht. Ich habe euch gesagt, dass es nicht nötig ist, dass ihr prächtige Kirchen errichtet, um euren Gott zu gefallen, dass es ebenso wenig nötig ist, dass ihr eure Sünden vor einem anderen Sünder wie ihr selbst bekennt. Dass die beste Kirche, die ihr betreten könnt, um Mich anzubeten, euer eigenes Herz ist, und dass, wenn ihr wegen eurer Verfehlungen aufrichtige Reue fühlt und gegen euch selbst kämpft, um euch zu bessern, ihr wirklich Vergebung durch Mich erlangt. Der Beweis dafür, dass ihr eure Schandflecken abgewaschen habt, wird der Friede sein, den euer Geist erfährt, und die Freude, die euer Herz überströmt.

11. Weshalb sprechen die Menschen von "übernatürlich", obwohl alles in Mir und in meinem Werke natürlich ist? Sind nicht vielmehr die bösen und unvollkommenen Werke der Menschen "übernatürlich", da das Natürliche wäre, dass sie immer gut handeln würden in Anbetracht Dessen, aus dem sie hervorgegangen sind, und der Eigenschaften, die sie besitzen und in sich tragen? In Mir hat alles eine einfache und tiefe Erklärung, nichts bleibt im Dunkeln.

Ihr nennt all das "übernatürlich", was ihr nicht versteht oder in Geheimnis gehüllt betrachtet. Aber sobald eure Seele durch Verdienste ihre Erhebung errungen hat und das schaut und entdeckt, was sie zuvor nicht sehen konnte, wird sie feststellen, dass alles in der Schöpfung natürlich ist.

12. Wenn man der Menschheit vor einigen Jahrhunderten die Fortschritte und Entdeckungen angekündigt hätte, die der Mensch in der heutigen Zeit machen werde, so hätten selbst die Wissenschaftler gezweifelt und solche Wunderwerke als übernatürlich betrachtet. Doch heute, da ihr entwickelt seid und den Fortschritten der menschlichen Wissenschaft Schritt für Schritt gefolgt seid, betrachtet ihr sie als natürliche Werke, auch wenn ihr sie bewundert.

13. Wahrlich, Ich sage euch: Morgen, wenn die geistige Zwiesprache des Menschen mit seinem Gott sich über das Antlitz der Erde ausbreitet, wird die Menschheit mit diesen Kundgebungen vertraut werden. Sie wird glauben, dass Ich Mich durch das menschliche Verstandesvermögen kundgab, wird an das glauben, was Ich sprach, und wird solche Kundgebungen nicht mehr als etwas Unmögliches oder etwas Übernatürliches beurteilen.

14. Die Menschen von morgen werden es sein, die aufgrund der Schriften, die von meinem Worte erhalten bleiben, die Größe und die Essenz meiner Lehre erkennen. Die Schlichtheit, mit der Ich das Tiefgründige, das Unergründliche erklärte, die Schlichtheit, mit der Ich euch die Wahrheit darlegte, wird in ihnen Bewunderung erregen.

15. So bereitet euch mein Wort vor, damit ihr denen antworten könnt, die im Verlangen nach diesem Wissen herbeikommen. Es werden Menschen zu euch kommen, die sich nicht mit einfachen Erklärungen zufrieden geben werden. Es werden Wissenschaftler kommen, die ihr Leben damit verbracht haben, die Natur und die Bücher zu befragen, und euch werden sie fragen: "Warum materialisierte sich der Herr nicht, da Er die Macht dazu gehabt hat, und erklärte, welche Entdeckungen die Wissenschaft machen würde?"

16. Dann sollt ihr antworten: "Im Kern des göttlichen Wortes, dessen Schlichtheit Weisheit enthält, liegt die Erklärung und die Prophezeiung dessen, was der Mensch verwirklichen wird, und dessen, was die Menschheit erwartet."

17. Jünger, schon heute sage Ich euch: Meint nicht, dass die Weisheit, die Ich euch in meinen Offenbarungen lehre, dazu da ist, damit ihr sie der Gelehrsamkeit der Menschen entgegenstellt. Wenn ihr diesen Weg einschlagen wollt, sage Ich euch schon jetzt, dass ihr keinen Erfolg damit haben werdet.

18. Man muss nicht gelehrt sein, um zu Mir zu kommen, es genügt, seelische Erhebung zu haben, mein Wort so zum Ausdruck zu bringen, wie es Jesus in der Zweiten Zeit offenbarte, und wie Ich es euch heute gebe: voll Schlichtheit und Liebe. Hat es etwa wissenschaftliche Gelehrsamkeit offenbart? Versucht es etwa die wissenschaftlichen Probleme der Menschen dieser Zeit zu lösen?

19. Ich spreche nur zum Geiste. Ich habe nur den Weg gelehrt, der zum vollkommenen Leben führt, und diese Aufgabe habt auch ihr: zum Geiste zu sprechen und ihm am Horizont die Silhouette des "Gelobten Landes" zu zeigen.

20. Stellt meine Lehre ehrlich und unverfälscht dar und lasst zu, dass der Mensch forscht, untersucht und Fragen stellt. Ich missbillige dies nicht, noch verhindere Ich es. Jeder soll die Vorgehensweise suchen, die für ihn möglich ist, um die Wahrheit zu finden.

21. Säet, euer Samen wird morgen Frucht bringen. Es ist nicht von Bedeutung, dass es erst die zukünftigen Generationen sind, die die Früchte ernten.
22. Studiert mein Wort und vertieft euch in seinen Sinngehalt.
23. Ich komme, um euch meine Lehre zu geben, und nicht, um eure Makel und eure Sündhaftigkeit zu betrachten.
24. Das "Volk Israel" soll ein Beispiel von Mut zeigen, denn "Israel" ist "der Starke" der Menschheit.
25. Ihr werdet neue Gebote empfangen, an denen Mich die Menschenmassen erkennen werden.
26. Die Schrecken (des Krieges) sind entfesselt, und während "Israel" schläft, flehen die Menschen um Erbarmen, und haben es von Mir empfangen. Doch es ist mein Wille, dass die Menschheit dies durch die Zubereitung meines Volkes empfängt.
27. Ihr sollt das Beispiel des Vaters vor Augen haben, wenn ihr euch in Ergebung und Gehorsam übt.
28. Wenn die Zeit gekommen ist, werdet ihr einen Auftrag erhalten. Ihr werdet in fremde Länder gehen. Ihr werdet keine Rassenunterschiede machen, und außerdem sage Ich euch: Der Zeitpunkt wird kommen, an dem der Vater sich in allen Herzen fühlbar macht.
29. Ich blicke nicht auf eure menschlichen Eitelkeiten. Ich sehe nur, dass euer Herz und Geist Mich gesucht haben, und Ich werde euch in die Provinzen senden als Boten des Meisters, die wie Jesus in der Zweiten Zeit durch das Vorbild lehren.
30. Ja, "Israel", bringe mein Wort, welches Saft des ewigen Lebens ist.
31. Eure Aufgabe ist es, der Welt in Erfüllung meines Auftrages das zu geben, was ihr zusteht. Denn ihr seid die Besitzer des Lichtes und der Gnade der Dritten Zeit.
32. Ich bin der Vater, der sich voll Liebe einstellt, um euch erneut zum Leben der Gnade zu erheben, euch auf den rechten Weg zu bringen. Ihr habt Mir viel abverlangt in der Zweiten Zeit, doch jetzt bin Ich bei euch im Geiste und gebe euch erneut mein Wort, mein "göttliches Wort", das sich durch Liebe auszeichnet, damit ihr meine vollkommene Unterweisung befolgt und sie der Welt bringt.
33. Mit meinem Worte, welches ein sehr feiner Meißel ist, bearbeite Ich euer Herz, denn Ich sehe es noch immer schlafend.
34. Es ist eine gnadenvolle Morgendämmerung, in der der Meister auf alle seine Jünger herniederkommt.
35. Die Seher haben meine Gegenwart bezeugt und haben das Licht meines Geistes erblickt.
36. Sie haben sich innerlich bereitet und haben ihre Augen den Anreizen der Welt verschlossen, und aus ihrem Munde sind prophetische Worte gekommen.
37. Arbeitet weiterhin an euch, denn wenn ihr es nicht tun würdet — wahrlich, Ich sage euch: Die Steine würden sprechen.
38. Doch Ich sage euch auch: Ich will euch nicht zwingen. Ich will, dass euren Herzen schlicht und natürlich Liebe entströmt.
39. Bereite dich vor, Volk, denn du weißt zwar nicht einmal genau woher, aber Menschenscharen aus verschiedenen Dörfern und Landstrichen werden sich aufmachen und zu den Versammlungsstätten kommen.
40. Erhebt euch im Gebet. Helft euren Mitmenschen. Studiert mein Wort. Ich will "Israel" nicht beschämt sehen, weil es nicht zu kämpfen verstand. Nein, Volk. Bringt ein, zwei oder drei Samenkörner vor Mich, aber euer Saatkorn muss rein sein. Eure Sache ist es, mein Wort richtig aufzufassen.
41. Ich bin ein liebevoller Vater, und Ich komme zu euch als Vater, denn als Richter bin Ich unerbittlich. Erneuert euch, bereitet euch vor, damit ihr Mich immer als Vater seht.
42. Es naht die Zeit des großen Kampfes. Drei Jahre lang habt ihr noch mein Wort, und der Vater will die Gläubigenscharen unterrichtet zurücklassen. Aber ihr, die Ich in den Versammlungsstätten als Vorsteher der Gemeinden zurücklasse, müsst euch gut vorbereiten.
43. Erlangt Verständnis und lasst nicht zu, dass die Welt euch den Lebenssaft meines Wortes raubt und seine Essenz zu meinem göttlichen Throne zurückkehrt.
44. Entzieht euch der Welt und erinnert euch an meine Worte, die euch sagen: Das, was ihr früher wart, sollt ihr heute nicht mehr sein, und das, was ihr jetzt seid, sollt ihr morgen nicht mehr sein. Erneuert euch. Weist das Überflüssige und Schlechte zurück. Ich will weder Frömmler noch Fanatiker haben.

45. In der Ersten Zeit sandte Ich euch Moses, in der Zweiten Zeit war Ich in Jesus von Nazareth unter euch, und heute habt ihr Mich als Heiliger Geist. Ich sehe eure Seelen auf der "Jakobsleiter", wie ihr die Gnade und das Licht meines Geistes empfangt.

46. Ihr alle bildet ein einziges Volk. Ihr alle seid ein einziges Kind, dem Ich meinen Friedenskuss gebe.

47. Studiert mein Wort und bringt es den Menschenmassen, denn der Weg ist nun bereitet. Die Menschen werden zu dieser Nation kommen. Gebt ihnen das beste "Festessen", zeigt ihnen ein gutes Beispiel, damit sie euch als Jünger des Heiligen Geistes erkennen.

48. Jeder von euch hat ein geistiges Wesen um sich, das euch beschützt. Wenn der Augenblick gekommen ist, wird es sich vor Mir für euch verantworten, und ihr für dieses. Wahrlich, Ich sage euch, groß ist die Verantwortung, die ihr tragt.

49. Habt Eifer und Verlangen danach, eure Aufgabe zu erfüllen, und bleibt vereint in *einem* Ideal und einem einzigen Willen. Bestehet vor meiner Gerechtigkeit, die selbst das innerlichste Schlagen eures Herzens sieht.

50. Die Zeit ist kostbar. Ihr müsst euch eilig erheben, mit Liebe, um meinen Auftrag zu erfüllen; die einen bereits als Jünger, die anderen als Schüler.

51. Lasst der Welt, was ihr gehört, und habt ein einziges Ziel, welches das Heil der Seele ist. Denn ihr werdet Rechenschaft ablegen müssen über alles, was ihr auf diesem Planeten erarbeitet habt, wenn der Zeitpunkt gekommen ist.

52. Ihr seid keine Ahnungslose oder Unwissende, ihr tut alles in Kenntnis der Ursache.

53. Ich warne euch vor den zukünftigen Ereignissen. Wenn ihr mein Wort nicht mehr vernehmt, sollt ihr mit Mir von Geist zu Geist Zwiesprache halten.

54. Heute sehe Ich euch nach dem Vorbild meiner Apostel der Zweiten Zeit vereint, und Ich arbeite an euch, damit ihr große Wunder tut.

55. Ihr habt eine große Macht. Gebt daher euren Mitmenschen von dem vielen, das Ich euch in meinem Worte gegeben habe.

56. Ich habe unter euch meine Weisheit verströmt, aber Ich sehe den hungrigen Wolf im Schafspelz, der euch verschlingen will, indem er euch sündhafte Gedanken eingibt, um euch zu verderben. Doch wenn Ich sehe, dass euer Wesen nahe daran ist, zu unterliegen, bin Ich da als Vater, der euch zu Hilfe kommt, denn Ich will nicht, dass ihr zugrunde geht.

57. Klein ist die Schar, die in ihrem Herzen die Liebe zum Vater trägt und den Willen hat, Mir zu dienen. Doch Ich sage euch: Bleibt standhaft, damit ihr die Entwicklung eurer Seele in meinem Gesetze erlangt.

58. Ich will euch so vereint sehen. Denn wenn *ihr* zu dem Vater haltet, werde *Ich* zu euch halten. Ich werde euch keinen Augenblick lang verlassen, und die Versuchung soll dem "Volke Israel" fern bleiben.

59. Ergründet mein Wort, begreift, dass die Zeit meiner Kundgabe kurz ist, und macht euch bewusst, wie groß meine Liebe ist und wie groß das Licht, das Ich in eure Seele legte. Erkennt, dass ihr rein zu Mir kommen müsst.

60. "Mein Reich ist nicht von dieser Welt", begreift Mich daher, wenn Ich euch sage: Was ihr auf Erden erarbeitet, werde Ich für euch im Jenseits bewahren.

61. Hier an diesem Tische erwarte Ich euch alle. In meiner Gegenwart verschwinden Rassen, Kasten und Abstammung. Ihr alle gehört Mir gleichermaßen, ihr alle habt eine Seele als kostbares Juwel, und diese Seele ist es, an die Ich Mich wende.

62. Wenn ihr es wissen wollt: Dies war der für meine neue Offenbarung an die Welt vorbestimmte Ort, an dem ihr Mich im Angesichte aller Völker der Erde "auf der Wolke" kommen sehen würdet.

63. Versteht diese Worte richtig. Damit will Ich euch sagen, dass Ich im Geiste zu *allen* herniederkomme, aber dass nicht alle dieses Wort vernehmen werden. Ebenso geschah es in damaliger Zeit: *Ein* Volk war der Zeuge meiner Unterweisung, meiner Werke, und die anderen Völker der Erde glaubten aufgrund der Zeugnisse.

64. Heute versammle Ich die Seelen jenes Volkes, damit sie ihre Mission unter dem Worte ihres Meisters vervollkommen.

65. Ich verheiße ihnen keine irdischen Reiche, sondern ein Reich ewigen Lichtes für die Seele.

66. Ihre Seelen, die jetzt noch voll Selbstsucht sind angesichts der Nöte ihrer Nächsten, werden "morgen" freigiebig sein, um ihre Mitmenschen an dem Erbe teilhaben zu lassen, das Ich ihnen

gewährt habe.

67. Die, die seinerzeit das Kommen des Messias als das eines Königs der Erde erwarteten und Ihn in seiner göttlichen Demut kommen sahen, wurden mutlos und verwirrt. Warum solltet ihr es ihnen heute nachmachen und verwirrt sein, wenn ihr seht, dass Ich Mich auf diese Weise offenbare, obwohl ihr schon frühere Beispiele dafür habt, dass das Reich eures Herrn nicht von dieser Welt ist?

68. Ich unterweise *ein* Volk, damit es morgen all jene lehrt, die nicht die Gelegenheit hatten, Mich in dieser Form zu hören. Die Mich heute vernehmen, hören einen Vater, der ihnen mit großer Liebe einen baldigen Abschied ankündigt, und der aus diesem Grunde all jenen, die ihn umgeben, seine Vaterliebe im Übermaße schenkt. Es ist die Stimme eines Vaters, der will, dass sie sich an ihn erinnern, der keines seiner Kinder schluchzend zurücklassen will, der das Verlangen hat, dass alle in den Genuss seines Erbes kommen, und dieses ist das seiner Liebe.

69. Alles, was dieses Volk für den bevorstehenden Kampf, seinen großen geistigen Kampf benötigt, wird es haben, weil Er mit seinem fruchtbar machenden Regen bewirken wird, dass meine Saat aufs Neue hervorsprießt.

70. Ja, Volk, mein Name wird erneut auf allen Lippen sein, meine Gesinnung in allen Herzen, und mein Gesetz wird sich in allen Gewissen offenbaren. Wie glücklich werden jene sein, die an diesem göttlichen Werke teilhatten, denn diese geistige Wonne wird sie für all ihre Trübsale und Leiden entschädigen. Sie werden sich daran erinnern, dass sie hier auf Erden die Jünger Christi waren, dass sie das Saatkorn, das der Göttliche Meister sie anzubauen lehrte, liebevoll bewachten.

71. Erringe diesen Frieden für deine Seele, o Volk, erwerbe diesen Ort in der Ewigkeit.

72. Ich als Meister gehe vor euch her und führe eure Seele. Daher sollen die Werke meiner Jünger klar sein, dann werden sich die, die euch betrachten, an euch ein Beispiel nehmen.

Die Welt ist hungrig, und ihr habt das Brot, das nährt. Ich bereite euch vor, wie Ich es bei meinen Aposteln tat. Wenn ihr Mir wie sie nachfolgt, werdet ihr meine Macht fühlen, um alles Böse zu bekämpfen. Alle Naturkräfte werden euch bei eurer Mission helfen, wenn ihr sie zu nutzen versteht.

73. Heute seht ihr unter den Menschen Mangel und Armut, die Sorge, das Brot für den Körper zu erlangen, während *ihr* euch erhalten habt, ohne solche Nöte zu erleiden, weil Ich will, dass ihr Frieden habt, und dass ihr einen Teil eurer Zeit der Ausübung meiner Lehre widmet.

Viele Männer und Frauen wandern aus und suchen in diesem Lande eine Zuflucht für ihr Herz, das des Kämpfens müde ist, und sie werden ein gesegnetes Land vorfinden, reich an Wohltaten, und ihr werdet mit ihnen euer Brot teilen, und sie werden Schutz finden und hier ihr Heim gründen.

74. Erwache, Volk, denn es bleiben nur noch drei Jahre, in denen Ich Mich euch kundgeben werde. Sucht Mich schon heute von Geist zu Geist, denn schon naht die Stunde, in der ihr euch verwaist fühlen werdet, und Ich will, dass ihr in der Prüfung stark seid. Die Geistige Welt wird euch dann nicht mehr ihr Wort der Ermutigung, des Rates geben. Ihr werdet dieses "Konzert" nicht mehr vom Jenseits herabtönen hören, und daher ist es notwendig, dass ihr euch emporzuschwingen versteht, um weiterhin eure Seele zu nähren.

75. Nähert euch dem, was vollkommen ist. Vereinigt euren Willen mit dem meinen. Sucht alles Gute für eure Seele, und liebt die irdischen Güter weniger. Die Menschheit hat eine Grenze erreicht, an der Ich sie zurückhalten werde. Die Finsternis wird verschwinden, "das Unkraut wird ausgerissen, gebündelt und ins Feuer geworfen werden", wie es geschrieben steht. All dies wird geschehen. Ich bereite dich darauf vor, Volk, damit du die Zeit, in der du lebst, erkennst, und ihr eure Mitmenschen wachrüttelt. Gesegnet sei, wer bereit ist, sich loszukaufen, wer betet und Buße tut, denn er wird gerettet sein. Doch wenn ihr aus diesem Grunde abgelehnt werdet, wenn man euch verletzt, so erinnert euch an Jesus in seiner göttlichen Passion und nehmt euch ihn zum Vorbild.

76. Seid verständnisvoll und vergebt die Beleidigungen. Ihr sollt keine "Feinde" haben, und wenn sie euch bekämpfen, so ergreift eure Waffen der Liebe, des Lichtes. Wenn ihr euch so verhaltet, werdet ihr Vollkommenheit erlangen und auf Erden das Geschenk des Friedens haben. *Ich* gebe euch den Samen, *eure* Aufgabe ist es, ihn anzupflanzen.

77. Der Zeitpunkt, an dem Ich kommen musste, war vorausbestimmt, und diese Prophetie ist in Erfüllung gegangen. Es wurde gesagt: "Die Menschen werden den Gipfel der Sünde und des Materialismus erreichen. Die Kriege werden sich wie ein Brand, der alles zerstört, von Nation zu Nation ausbreiten. Der Hass und das Übelwollen werden wie Unkraut wuchern und die Felder überziehen."

78. Ich wusste, dass ihr Mich im Laufe der Zeit vergessen würdet, und dass mein Wort aus

euren Herzen weichen würde. Daher kündigte Ich euch meine Wiederkunft an.

Jenes Licht ist verdunkelt worden, das menschliche Herz ist kalt und gefühllos wie die Nacht, in der Jesus auf die Welt kam, und die Mutter, da sie keine Herberge in den Heimen der Menschen fand, in der bäuerlichen Unterkunft von Hirten und Herden Schutz suchte.

79. Heute habe Ich keinen Schoß zubereitet, um Mensch zu werden, weil Ich im Geiste gekommen bin, um zu euch zu sprechen. Und inmitten solch großer Hartherzigkeit und Ungläubigkeit habe Ich euch gefunden. Ich habe euch erwählt, und ihr habt euer Herz bereitet, Mich zu empfangen. Ihr habt Mir zugehört, und euer Glaube hat sich entzündet.

80. Wenn ihr Mir nachfolgen wollt, so befolgt mein Wort. Ich werde euch euer Kreuz tragen helfen. Doch Ich will nicht, dass dies Volk, das Mir heute glaubt, Mich morgen richtet und verdammt wie jenes, das Mich ans Kreuz schlug. Heute wisst ihr nicht, welche treu bleiben werden. Ich sage euch, dass es nur wenige sein werden, und manchmal werden sie einsam sein. Doch ihr Weg wird offen sein, und die Engel werden sie beschützen und aus Gefahren erretten, um sie zur himmlischen Hürde zu führen.

Mein Friede sei mit euch!